

Werkfeuerwehr des Industrieparks Kalle-Albert unterstützt Bereitstellung von Desinfektionsmitteln

- **Sicherer Transport von Großbinden durch Wiesbaden**
- **Fachmännische Lagerung und Abfüllung im Industriepark**

[InfraServ Wiesbaden](#) ist Standortbetreiber des zweitgrößten hessischen Industrieparks Kalle-Albert und damit auch verantwortlich für die Werkfeuerwehr. Diese engagiert sich aktuell bei der Bereitstellung von Desinfektionsmitteln, um Versorgungsengpässe bei medizinischen Einrichtungen und anderen Bedarfsträgern überwinden zu helfen.

Durch eine Kooperation des Wiesbadener Unternehmens Henkell Freixenet, der Aukamm-Apotheke (AUMEAS-Apothekenverbund) und den im Industriepark ansässigen Unternehmen Merck Performance Materials und InfraServ Wiesbaden ist es ermöglicht worden, die Produktion von Desinfektionsmitteln für regionale Krankenhäuser und Gesundheitsabnehmer in Angriff zu nehmen. Henkell Freixenet stellt hierfür 50.000 Liter hochprozentigen Alkohol (Ethanol) zur Verfügung, der größtenteils von Merck Performance Materials im Industriepark zu Desinfektionsmittel weiterverarbeitet wird. Die Aukamm-Apotheke stellt aus einem kleineren Teil der Alkoholspende zusätzliche Desinfektionsmittel her.

Die Werkfeuerwehr von InfraServ Wiesbaden kümmert sich mit eigener Personal- und Fahrzeuglogistik um die notwendigen Großtransporte für die Produktion durch Merck Performance Materials.

Die Hilfeleistungen der Werkfeuerwehr umfassen den Transport von insgesamt rund 50 Tonnen Ethanol in Großbinden von Henkell Freixenet in den Industriepark zu Merck Performance Materials. Allein hierfür sind etwa zehn Frachten vorgesehen, wovon bis heute

der Transfer von ca. 20 Tonnen und damit bereits mehr als einem Drittel erledigt sein werden. Nach der Bereitstellung der Fertigware durch Merck Performance Materials führt die Werkfeuerwehr auch bereits Transporte großer Paletten-Einheiten durch. Eine Lieferung erreichte die Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden. Die übrigen Transporte gehen zum Logistikzentrum der Aukamm-Apotheke (AUMEAS-Apothekenverbund), von wo aus die Verteilung an städtische Bedarfsträger organisiert wird.

Thorsten Wenderhold, InfraServ Wiesbaden, Leiter Werkfeuerwehr und Notfallmanagement, sagt: „Für diese Art von Spezialeinsätzen mit Gefahrgut und anderen Stoffen ist die Werkfeuerwehr des Industrieparks ausgebildet und ausgerüstet. Es ist gut zu wissen, dass wir in solchen Situationen auch die Bevölkerung und deren Versorgung unterstützen können und dürfen“.

Im öffentlichen Verkehrsraum wird das Fahrzeug der Werkfeuerwehr des Industrieparks von der Stadtpolizei Wiesbaden mit Blaulicht eskortiert. So wird ein sicherer und zeitnaher Transport der Gebinde und damit eine schnelle Versorgung der Bedarfsträger ermöglicht.

Die anhängenden Fotos können mit Urheber-Angabe kostenfrei genutzt werden, auf Wunsch erhalten Sie diese oder andere Aufnahmen in höherer Auflösung. Unsere Fotos und Presse-Informationen finden Sie auch unter www.infraserv-wi.de/de/startseite/presse.html.

Alle Fotos: InfraServ Wiesbaden







Über InfraServ Wiesbaden

InfraServ Wiesbaden ist seit 1997 Standortbetreiber und Entwickler des Industrieparks Kalle-Albert in Wiesbaden in der Metropolregion Rhein-Main. Mit ihren Tochtergesellschaften wie [ISW-Technik](#) und dem Digitalangebot [KI-Konzept](#) beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit rund 950 Mitarbeiter.

Als Partner der Industrie und des regionalen Mittelstands verknüpft InfraServ Wiesbaden alle Anforderungen an effiziente Prozesssteuerung, Anlagenoptimierung und nachhaltige Produktion. Für Standortunternehmen bietet InfraServ Wiesbaden eine vollständige Infrastruktur und ein umfassendes Serviceportfolio und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zum Service zählen zukunftsgerichtete Transferleistungen für die zunehmende Digitalisierung einer Industrie 4.0. Die Versorgung mit Energien und die Abwasserentsorgung sind Kernkompetenzen. Ein modulares Programm bietet Unterstützung bei der Infrastruktur- und Gebäudeentwicklung, bei Beschaffung, IT, Logistik sowie bei kaufmännischen und Personalaufgaben.

Der Industriepark Kalle-Albert beschäftigt aktuell ca. 5800 Menschen in insgesamt 75 Unternehmen. Im [InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum](#) (BiZKA) erlernen rund 300 Auszubildende mehr als 20 verschiedene Berufe in den Bereichen Chemie, Technik, Informatik, Sicherheit, Kaufmannschaft und Verwaltung. Der Industriepark Kalle-Albert ist mit seiner Fläche von 96 Hektar der zweitgrößte Industriepark Hessens. Seit ihren Anfängen um 1860 ist die Gewerbeansiedlung das industrielle Herz der Landeshauptstadt Wiesbaden. Weitere Informationen unter www.infraserv-wi.de. Folgen Sie uns auf Twitter unter [@InfraServWiesba](#).